

www.fdp-morschen.de

Jahrgang 21 Nr. 69

24.08.2011

Themen in dieser Ausgabe

► **Positiver Ausgang der Kommunalwahl für die FDP Morschen**

► **Höchstspannungsleitung: FDP-Vorschlag kommt zum Tragen**

► **SPD macht Rückzieher in Sachen Edeka-Markt Heinebach**

► **Aktuelles in Kürze**

► **Aufruf**

FDP Morschen
Grüne Straße 14
34326 Morschen
☎ 05664 8949

Redaktion:
Arne Beneke
Erwin Döhne
Uwe Ludwig

Layout:
Ute Müller-Hilgenberg

Positiver Ausgang der Kommunalwahl für FDP Morschen

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger, die Kommunalwahl vom 27. März liegt noch gar nicht so lange zurück und doch scheint es eine „Ewigkeit“ zu sein. Vielleicht liegt das daran, dass bei der Mehrheitspartei umbruchartig Personalveränderungen eingetreten sind, die erst einmal eine Eingewöhnungsphase verlangen.



Nachdem sich die Abläufe in CDU und FDP kaum verändert haben, sind in der durch das Wahlergebnis geschwächten SPD nun wohl alle Dinge inzwischen auf dem Prüfstand, weil die Unzufriedenheit mit dem Ergebnis große Unruhe ausgelöst hat. Die Folge ist eine „Aktionitis“ nie gekannten Ausmaßes, die sich auch in der ersten Gemeindevertreterversammlung niedergeschlagen hat. Hier gab es Anfragen zu Punkten, die längst bekannt waren. So auch zu den Punkten „Brücke Binsförth“ oder „Bürgerbus“, wovon noch die Rede sein wird.

Der **Liberaler Bürgerbrief** hofft, dass dieser „Anfangssturm“ sich schnell wieder beruhigt und dann letztendlich wieder zu soliden Abläufen führt, so wie sie bei FDP und CDU nach der Wahl nahtlos zu verzeichnen waren.

Fest steht, dass die FDP Morschen trotz der sehr ungünstigen „Großwetterlage in Berlin“ als einzige Partei einen Zugewinn registrieren konnte. Die nun schon Jahrzehnte anhaltende aktive, kommunikationsfreudige und engagierte Arbeit wurde von den Wählern belohnt und hat mit 19 % den 4. Rang in ganz Hessen ausgemacht. Die **FDP Morschen** bedankt sich noch einmal ganz herzlich bei ihren Wählern für das gute Ergebnis und wird ihren soliden Beitrag zum Wohle der Gemeinde selbstverständlich auch weiterhin erbringen.

Höchstspannungsleitung: FDP-Vorschlag kommt zum Tragen

Nachdem sich die Gemeindevertretung geschlossen für eine Erdkabelverlegung der 380 kV-Höchstspannungsleitung ausgesprochen hat - da eine solche Leitung für eine Energiewende unbedingt notwendig ist - war dann seitens der FDP eine Verlagerung an Morschen vorbei beantragt worden. Hintergrund war, dass für die Energieversorgung der Zukunft Zugeständnisse und Opfer erforderlich sind, die eine grundsätzliche Gegenposition in Frage stellen.



Da von der FDP bei neutralen Veranstaltungen sehr schnell erkannt wurde, wie gering die Chancen für eine Erdverkabelung sind, war der Vorschlag von Erwin Döhne aufgegriffen worden, der eine Verlegung an Morschen vorbei vorschlug.

Zwischenzeitliche Nachfragen bei den zuständigen Stellen hatten erbracht, dass zwar die Variante über Melsungen und Morschen bis Mecklar verfolgt wird, dass aber für die Mörscher Bürger gute Chancen bestehen, ungeschoren davon zu kommen. Und seit letzter Woche ist nun veröffentlicht und bekannt gemacht worden, dass der FDP-Vorschlag zur Streckenführung zum Tragen kommt. Dieser enthielt ja bekanntlich einen Verlauf der Leitung zwischen Beiseförth und Binsförth beginnend bis zur bestehenden Trasse an der ICE-Strecke hinter Wichte. Der **Liberaler Bürgerbrief** freut sich über diesen Erfolg im Interesse der Mörscher Bürger. Vor allem beweist er auch, dass man mit guten Ideen und Hartnäckigkeit im politischen Umfeld doch etwas bewirken kann!

SPD macht Rückzieher in Sachen Edeka-Markt Heinebach

Mit großer Freude wurde nach langer Vorlaufzeit im November 2010 der neue Edeka-Markt eröffnet und seitdem sehr gut von den Mörscher Bürgern als einzige verbliebene Lebensmitteleinkaufsstätte angenommen. Die kurz darauf gestarteten Baumaßnahmen am Ortseingang von Heinebach zur Erstellung eines noch viel größeren Marktes wurden deshalb abgelehnt.



Nach ausführlichen juristischen Beratungen im Februar 2011 wurde eine von allen Parteien gemeinsam getragene Abwehrstrategie in Form eines Überprüfungsverfahrens zum Schutz unserer Mörscher Einkaufsstelle verfolgt.

Und wo es jetzt nach Neubeginn der Bauarbeiten wirklich ums Ganze geht, schert die SPD mit fadenscheinigen Argumenten aus und verlangt eine Sondersitzung, um eine Rücknahme der laufenden gemeinsamen Verfahren mit ihrer Mehrheit durchzusetzen. Sie fällt damit nicht nur dem engagierten und motivierten Betreiber, der in seine Selbständigkeit und seine Zukunft sehr viel Geld investiert hat, sondern auch allen Mörscher Bürgern, die auf diesen Markt angewiesen sind, in den Rücken. Denn eines ist doch klar: Wenn der große Markt am Ortseingang in Heinebach mit integriertem Getränkemarkt in unmittelbarer Nähe zu unserem Markt dann voll aufdreht, ist die Wirtschaftlichkeit unseres Einkaufsmarktes stark gefährdet! Der **Liberale Bürgerbrief** zweifelt daran, dass es nur um ein gutes nachbarschaftliches Verhältnis zu Alheim geht, wie es im SPD-Antrag angesprochen wird. Vielmehr muss vermutet werden, dass es Hintergründe gibt, die den Mörscher Bürgern verheimlicht werden sollen.

Aktuelles in Kürze

► Bürgerbus lässt weiter auf sich warten !

In Sachen Bürgerbus wurde von der SPD kurz vor der Kommunalwahl ein neuer Versuch gestartet.



Dieser war ähnlich schlecht vorbereitet und wenig durchdacht wie der erste Ansatz vor mehreren Jahren.

Anstatt erst einmal notwendige Vorabklärungen zu treffen - und vor allem die zutreffenden und berechtigten Einwendungen von FDP und CDU ernst zu nehmen - wollte man vor der Wahl unbedingt punkten.

Nun warten insbesondere die darauf angewiesenen Bürger endlich auf die groß angekündigten Erleichterungen und wieder - wie vor Jahren schon - kommt der Bürgerbus nicht ins Rollen. Und dann die Krönung: Vorwürfe der SPD an die Gemeindeverwaltung, obwohl man mit einem schlechten und undurchdachten Antrag selbst Urheber des „Rohrkrepierers“ war!

► Endlich Brückenneubau in Binsförth

Mit der Ausschreibung für den Neubau kehrte bei den ersten Kostenansätzen zunächst eine große Erleichterung ein. Nach der dann erfolgten Kostenkorrektur - und der damit verbundenen zeitlichen Verzögerung - liegen wir jetzt bei ca. 700.000 Euro. Hierbei sind die beiden Straßenanbindungen und die fälligen Planungskosten bereits enthalten. Insgesamt also deutlich unterhalb der von der SPD durchgesetzten Höchstgrenze, die beinahe nicht nur den Neubau in Frage gestellt hätte, sondern auch zu der zeitlichen Verschiebung geführt hat. Und weil man das bei der SPD alles nicht glauben will, kommen dann nachträgliche scheinheilige Anfragen in der letzten Gemeindevertretersitzung.



Die **FDP Morschen** distanziert sich im Interesse der Binsförther und auch der Heinaer Bürger von solchen bürgerfremden Vorgehensweisen!

AUFRUF

► Wer Interesse an den Geschehnissen in seinem Ortsteil oder der Gemeinde Morschen hat, unsere gemeinsame Zukunft mitgestalten und in seinem heimischen Umfeld etwas bewegen möchte, der sollte sich beim aktiven und dynamischen FDP-Ortsverband in Morschen melden. Denn das Kommunalwahlergebnis im März hat bewiesen, neue Ideen und frischer Wind sind die Markenzeichen der FDP. Dafür stehen wir in Morschen seit vielen Jahren. Denn das Ausgefallene und das Neue sind unsere Markenzeichen !

Unsere neue Mannschaft



Elke Stöbel
Gemeinde-
vorstand

Fraktion



Arne Beneke



Erwin Döhne



Thomas Kellner



Uwe Ludwig
Fraktions-
vorsitzender